

Kulturgut Streuobstwiesen entdecken, erleben und wertschätzen – digital gestütztes Lernen auf Streuobstwiesen

Ein Kooperationsprojekt der PSE Stuttgart-Ludwigsburg mit den Bildungspartnern des Obstbaumuseums Glems, Streuobst-Pädagogen e.V. und dem Schwäbischen Streuobstparadies

Das immaterielle Kulturgut Streuobst prägt die Kulturlandschaft in Baden-Württemberg, die Pflege von Streuobstwiesen sorgt für biologische Vielfalt. Damit sind Streuobstwiesen ein wichtiger kultureller Erfahrungsraum wie auch ein Lernort, der in vielfältiger Weise bildet.

Zum Erhalt des Natur- und Kulturguts der Streuobstwiesen sind Erlebnis- und Bildungsangebote nötig, um bereits Kindern und Heranwachsenden die vielfältige Schönheit und den umfassenden Wert dieser Landschafts- und Bewirtschaftungsform erfahrbar und verständlich zu machen.

Hierfür wiederum sind engagierte und gut ausgebildete Vermittler*innen notwendig, als Lehrkräfte und Pädagog*innen mit Fachkompetenz, Begeisterung und Engagement für die Pflege und den Erhalt von Streuobstwiesen.

Um angehende Lehrkräfte für Streuobstwiesen zu begeistern und sie für die Gestaltung von anregenden Bildungsangeboten zu qualifizieren, haben das Institut für Biologie, die Abteilung Technik und das Institut für Deutsche Sprache der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sowie das Institut für Zoologie der Universität Hohenheim im Rahmen des Hochschulverbunds der

Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg (PSE) gemeinsam mit den Bildungspartnern Obstbaumuseum Glems, Streuobst-Pädagogen e.V. und dem Schwäbischen Streuobstparadies eine disziplinübergreifende Seminkonzeption entwickelt mit dem Titel *3BiPart!-Streuobst: Lebens- und Nutzungsraum Streuobstwiese mit Bildungspartnern interdisziplinär begreifbar machen**.

Hierbei entwickeln die Studierenden gemeinsam mit regionalen Streuobst-Pädagog*innen Bildungsangebote für Jugendliche zu Entdeckungen und Erkundungen vor Ort auf Streuobstwiesen. Dabei steht die Entwicklung eines digitalen Projektbaukastens mit vielfältigen Bausteinen und Werkzeugen im Zentrum, die von Lehrkräften und Streuobst-Pädagog*innen landesweit genutzt und einfach auf die Gegebenheiten vor Ort und auf die eigenen





Bedürfnisse angepasst werden können. Damit entstehen Bildungsangebote, bei denen Lernende (Kinder, Jugendliche, Familien) auch mit Unterstützung des Smartphones an relevante Lernorte geführt werden und sich diese direkt auf den Streuobstwiesen erschließen können. Hierbei wird insbesondere Wert sowohl auf die fachlichen Hintergründe wie auch auf das spielorientierte Erkunden in Form von digital gestützten Exkursionen

als Smartphone-Schnitzeljagd gelegt.

Erstmals findet nun die Entwicklung von Bildungsangeboten rund um das Thema Streuobstwiesen in Zusammenarbeit mit dem Obstbaumuseum Glems bei Metzingen statt: auf dem dortigen Birnenweg ist eines der Vorzeige-Projekte entstanden.

Das BiPart!-Projekt-Team und die Studierenden des aktuellen Seminars laden nun gemeinsam mit dem Obstbaumuseum, den Streuobst-Pädagog*innen und dem Schwäbischen Streuobstparadies zur Vorstellung der Bildungsangebote "Streuobstwiese" sowie zum Ausprobieren mit dem eigenen Smartphone der BiPart!-Bildungsangebote ein.

Termin: **Mittwoch, 21. September 2022**
Zeit: **14-17 Uhr**
Ort: **Obstbaumuseum Glems,
Eberbergstr. 24, 72555 Metzingen-Glems**

Bitte auf dem Parkplatz in der Kirchstraße 10 parken und über den Friedhof zum Obstbaumuseum laufen.

Ablauf: Begrüßung und Grußwort
Vorstellung der Konzeption und der Projektgruppen
Möglichkeit zur eigenständigen Entdeckung der erstellten
Smartphone-Rallye zum Glemser Birnenweg
Gemeinsame Reflexion

Das BiPart!-Projektteam, die Bildungspartner*innen sowie die Studierenden freuen sich auf Ihr Interesse und rege Beteiligung!

Kontakt:

Willy Müller (1. Vorsitzender des Obstbaumuseums Glems)
willy.mueller@obstbaumuseum-glems.de, Tel.: 07123/87623

Beate Holderied (Streuobst-Pädagogen e.V.)
holderied@streuobst-paedagogik.de, Tel.: 07157/5272798

Prof. Dr. Steffen Schaal (Institut für Biologie, PH Ludwigsburg)
schaal@ph-ludwigsburg.de, Tel.: 07141/140331

Weiterführende Informationen:

Der digitale Baukasten erleichtert und vertieft die Arbeit von pädagogischen Fachkräften, der Bildungspartner der Streuobst-Pädagogen e.V. und des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies e.V. auf und mit Streuobstwiesen. Die Materialien können landesweit genutzt und auf die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden.

Inhaltlich beschäftigt sich das Projekt mit dem Lebens- und Nutzungsraum Streuobstwiese mit den bedeutsamen Feldern der Ökologie, des Kultur- und Artenschutzes sowie der Nachhaltigkeit. Dazu gehören insbesondere auch kulturhistorische Bezüge wie z.B. Artefakte tradierten Handlungswissens verschiedener Akteure auf Streuobstwiesen, die in Bild und Ton im Material verankert sind.

Die erstellten Materialien können als Ganzes übernommen oder individuell zu Lerngängen mit Smartphone-Unterstützung zusammengestellt werden. Damit werden Streuobstwiesen mit Hilfe von Navigationsmöglichkeiten, durch umfassende Informationsangebote auch in Film und Ton vor Ort sowie eingebettet in spielorientierte Zugänge erlebt und erfahrbar.

Das Material kann einfach auf die konkrete Streuobstwiese vor Ort angepasst werden. Im digitalen Projektbaukasten befinden sich z.B. Elemente zur Erkundung und Thematisierung von Bienen und Wildbienen, Nistkästen, Verwertung von Obst und der Wiesenpflege. Die im Autorensystem (Actionbound) entwickelten Materialien können durch Pädagog*innen ausgewählt und zu eigenen Bildungsangeboten zusammengestellt werden. Diese stehen nach Übertragung in der zugehörigen App auch ohne mobile Datennutzung zur Verfügung und mit dem eigenen Smartphone werden dann Phänomene auf einer Streuobstwiese erkundet, bearbeitet und vertieft. Dabei führt die App schrittweise durch die Aufgaben, die je nach Kontext in Text, Bild, Ton und Video ausgearbeitet als auch konkrete Ergebnisse gespeichert und ausgewertet werden können. Somit ist dieses Material ideal dazu geeignet, um Streuobstwiesen durch eine Art Geogame bzw. digitale Schnitzeljagd noch umfassender und multimedial vernetzt erlebbar zu machen!

Im Rahmen des BiPart!-Streuobstprojekts sind mittlerweile über 250 unterschiedliche Aufgaben zu Erkundung des Kulturguts Streuobstwiese sowie mehrere Rahmengeschichten für Heranwachsende im Grundschulalter, für die Nutzung in der Sekundarstufe und in der Kursstufe entstanden.

* Die Seminarentwicklung wurde gefördert von der KOALA Projektinitiative. Die 2017 erstmals geförderten Innovationsinitiativen sind Teil des Verbundprojekts „KOALA – Kooperation in allen Lehramtsfächern auf- und ausbauen“, das die fünf PSE-Partnerhochschulen Universität Stuttgart, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Universität Hohenheim, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Jahr 2016 erfolgreich starteten. Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg unterstützt das Projekt den Aufbau der hochschulübergreifenden PSE Stuttgart-Ludwigsburg. Im Rahmen von KOALA erhalten Lehrende und Studierende der Partnerhochschulen jedes Jahr im kompetitiven Verfahren die Möglichkeit, mit innovativen Vorhaben die gemeinsamen Ziele der PSE zu verwirklichen, indem sie beispielsweise hochschulübergreifende Kooperationen fachbezogen und fachübergreifend stärken, gemeinsame Lehrkonzepte für die Lehrerbildung entwickeln oder im Verbund externe Expertise für lehramtsbezogene Projekte gewinnen.

